

Beton- und Garagen-Siegel

Lösemittelhaltige, farbige 1K-Bodenbeschichtung
für innen und außen



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

1-komponentige, lösemittelhaltige Acrylat-Bodenbeschichtung mit sehr gutem Deckvermögen für mineralische Untergründe wie z.B. Beton, Zementestrich. Geeignet für die Beschichtung von Betonböden in Privatgaragen mit normaler Beanspruchung. Einsetzbar auch im Außenbereich in feuchtegeschützten Bereichen wie überdachte Balkone und Laubengänge. Beständig gegen ungebrauchtes Motoröl, Dieseldieselkraftstoff und Weichmacherwanderung aus Autoreifen.

Eigenschaften

- Lösemittelhaltig
- 1-komponentig
- Sehr gute Haftung
- Hohes Deckvermögen
- Schnell trocknend
- Hoch abriebfest
- Wetterbeständig
- Leichte Verarbeitung

Glanzgrad

Seidenmatt

Farbton

RAL 7030
RAL 7032

Dichte

ca. 1,22 g/cm³

Bindemittelart

Polyacrylat

Inhaltsstoffe

Nach Vdl-Richtlinie Bautenanstrichmittel:
Acrylharz, anorganische und organische Pigmente, Aromaten, Glykolether, Talkum, Calcit, Additive.

Produkt-Code

M – PL03

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel oder Rolle. Vor der Verarbeitung gut aufrühren.

Technisches Merkblatt

Beschichtungsaufbau	Beton- und Garagensiegel unverdünnt auftragen. 2 Aufträge erforderlich. Vor dem 2. Auftrag ist eine Trockenzeit von mind. 4 Stunden einzuhalten. Hinweis: Bei Garagenböden sollte vor der Beschichtung eine Probe- fläche an den Reifenkontaktstellen zur Prüfung der Haftung angelegt werden.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +10°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Trockenzeit (bei ca. +20°C, 65% rel. Luftfeuchte)	Staubtrocken nach ca. 1 Stunde, überstreichbar nach ca. 4 Stunden. In Garagen können nach ca. 7 Tagen Trocknung Fahrzeuge abgestellt werden.
Verbrauch	Ca. 100 ml/m ² pro Beschichtung. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Reinigung der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Universalverdünner reinigen.
Lagerung	Trocken, kühl, aber frostfrei. Das Gebinde dicht verschließen.

Untergründe und Vorbehandlung

Allgemeine Anforderungen an den Untergrund	Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, staub-, öl- und fettfrei und haftfähig sowie frei von Zementschlämmen und Nachbehandlungsmitteln sein. Neue zementgebundene Untergründe mind. 5 Wochen austrocknen lassen. Der Feuchtigkeitsgehalt von Beton- und Zementestrichböden darf 4% nicht übersteigen. Den Untergrund vor aufsteigender Feuchtigkeit nach DIN 18195 schützen; bei unzureichender Isolierung nicht unterkellerten Bodenflächen können Fleckenbildung und Ablöseschäden auftreten.
Untergrundvorbehandlung	Tragfähige, verschmutzte Oberflächen durch Wasser- oder Dampfstrahlen reinigen. Nicht tragfähige, k Reidende und durch z.B. Reifenabrieb oder Öle stark verunreinigte Flächen mechanisch vorbereiten. Bei kleineren Flächen manuelle Reinigung möglich, bei Großflächen Untergrundvorbehandlung z.B. durch Kugelstrahlen. Glatte Untergründe und Altanstriche leicht anschleifen, Staub durch Absaugen entfernen. Die Mindestfestigkeit von Beton- und Zementestrich muss bei leichter Beanspruchung B 25 bzw. ZW 30, bei mittlerer Beanspruchung B 35 bzw. ZE 40 betragen. Stärker saugende Untergründe mit Albrecht Feuchtigkeitssperre grundieren. Dabei ist darauf zu achten, dass kein geschlossener, glänzender Film an der Oberfläche entsteht.

Hinweise

Gebindegröße	2,5 l, 5 l und 10 l
Lagerung	Trocken, kühl aber frostfrei lagern.
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC.

Technisches Merkblatt

Sicherheitsratschläge

Entzündlich.
Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Sonderabfälle abgeben.
Abfallschlüssel-Nr. 080111.

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00800/ 63333782.



Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG
Industriestraße 24-26
D-55120 Mainz
Tel. 0 61 31 / 62 09 - 0
Fax 0 61 31 / 62 09 - 40
www.lack-albrecht.de
info@lack-albrecht.de

Technische Information Stand 09/2015